

# Solides Wachstum der VVB in 2020 trotz Corona

Vorstandschef Edgar Soester:  
Die Volksbank ist zukunftssicher aufgestellt

„Nach dem dramatischen Corona-Jahr 2020 blicken wir mit Zuversicht nach vorn. Wir sind für die kommenden Jahre mit ihren Herausforderungen gut aufgestellt. Trotz der Pandemie haben wir mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Corona hat unser Wachstum kaum beeinträchtigt.“ Edgar Soester, der Vorstandsvorsitzende der Vereinigte Volksbank eG Saarlouis – Losheim am See – Sulzbach/Saar, hat mit seinem Vorstandskollegen Andreas Heinz und der ganzen Mannschaft eine Fülle von Herausforderungen hinter sich.

Nach zwei erfolgreich bewältigten Fusionen in den Vorjahren zur heutigen schlagkräftigen VVB, galt es, neben der Bewältigung der durch Corona ausgelösten Probleme, die Realisierung von Synergieeffekten und die vollständige Neugestaltung der Kreditprozesse zu stemmen. Der Vorstand wurde von fünf auf zwei Mitglieder verkleinert, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder der genossenschaftlichen Bank wurde im Rahmen eines Generationswechsels von 21 auf 12 verschlankt. Neben der Sicherstellung der bestmöglichen Schutzvorkehrungen für Mitarbeiter und Kunden galt es, sowohl Firmen- als auch Privatkunden gegen die Corona-Folgen zur Seite zu stehen. „Es ist in solchen Fällen gut, wenn man einen Ansprechpartner direkt vor Ort hat“, meinte Soester dazu. Im gewerblichen

Bereich standen die Bereitstellung von Soforthilfen, öffentlichen Förderprogrammen und Tilgungsaussetzungen im Vordergrund: „Schnelle und unbürokratische Hilfe.“ Mehr als 900 Kunden nahmen die Möglichkeit zur Tilgungsaussetzung in Anspruch, Gewerbekunden wurde mit rund 25 Millionen Euro bereitgestellter Fördermittelkredite Liquidität in Corona-Zeiten verschafft. „Unsere Kunden sagen, das hätten wir gut hinkommen“, meinte Soester.

Das ganz große Dauerthema der Zeit ist alles rund um die Digitalisierung, die immer stärker in alle Lebensbereiche eingreift. Sie schafft Vorteile im Ablauf von Prozessen, beschleunigt vieles, stellt andererseits etablierte Strukturen auf den Prüfstand oder ersetzt sie. „Wir erleben gerade einen regelrechten Digitalisierungsschub“, so Soester. So habe Corona die Einstellung vieler Menschen zum Online-Banking und kontaktlosen Bezahlen positiv beeinflusst. Zudem werde die klassische Bankfiliale von immer weniger Kunden genutzt. „Mehr als die Hälfte unserer Kunden ist heute bereits überwiegend online unterwegs, Tendenz stark steigend“, sagte Soester.

Die unausweichliche Folge in Zeiten eiserner Kostendisziplin und Zukunftsvorsorge ist die Straffung des Filialnetzes. Einige Standorte wurden deshalb geschlossen. Andererseits wurde aber auch ins Filialnetz investiert: eine Million Euro in eine komplett neue Filiale in Quierschied und eine



Edgar Soester (Vorstandsvorsitzender, li.) und Andreas Heinz (Vorstandsmitglied) der VVB

halbe Million Euro in den hochfrequentierten Standort direkt am Großen Markt in Saarlouis in allerbesten Lage. Ungeachtet der Straffung des Filialnetzes bleibe aber die „Präsenz vor Ort ein wesentlicher Anker unserer Geschäftspolitik. Diese Investitionen zeigen, dass wir auch künftig weiter auf die persönliche Beratung in unseren Filialen setzen“, so Andreas Heinz. Die VVB deckt mit 34 personenbesetzten Filialen und 19 Selbstbedienungs(SB)-Standorten, von Orscholz bis Kleinblittersdorf, die gesamte Schiene längs der Saar ab. Hinzu kommt die persönliche Beratung am Telefon durch das KundenServiceCenter (KSC) in Völklingen. Es verzeichnete 2020 rund 310.000 Anrufe. Neu eingeführt wurde das BusinessCenter für kleinere gewerbliche Kunden. Ab Mai 2021 bietet die VVB eine Videoberatung an.

Alles in allem ist „die VVB heute ein wirtschaftlich grundsolides und gesundes Institut. Angesichts des weiteren Abschmelzens der Haupteinnahmequelle Zinsüberschuss, aufgrund der EZB-Niedrigzinspolitik, bleibt die Optimierung unserer Kostenstrukturen Daueraufgabe.“ ur

## Die VVB 2020 in Zahlen\*

(\* Veränderung zum Vorjahr in Klammern):

<b>Bilanzsumme:</b>	2,8 Mrd. Euro (+6,9%)
<b>Kundenkredite:</b>	1,86 Mrd. Euro (+2,8%)
<b>Kundeneinlagen:</b>	2,25 Mrd. Euro (+5,3%)
<b>Betreutes Kundenvolumen:</b>	16,00 Mrd. Euro (+3,7%)
<b>Zinsüberschuss:</b>	47,3 Mio. Euro (-7,4%)
<b>Provisionsüberschuss:</b>	26,6 Mio. Euro (+6,4%)
<b>Operatives Ergebnis:</b>	26,5 Mio. Euro (+/- 0,0%)
<b>Ergebnis vor Steuern:</b>	25,4 Mio. Euro (+16,0%)
<b>Kundenanzahl:</b>	rund 170.000
<b>Mitarbeiter (aktiv):</b>	498
<b>Standorte (Filialen/SB-Center):</b>	53